Tennessee Staatszeitung.

LOCK BOX 83. — Herausgeber John Ruhm. — No. 31 PUBLIC SQUARE.

Jahrgang 2. — Nashville, Tennessee, Mittwoch, den 3. April 1867. — Nummer 3.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY, per Year.......................$12 00
WEEKLY, per Year.......................3 00

RATES OF ADVERTISING.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS.
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	1[illegible] 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	83
9	9 00	12 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	3[illegible] 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
1	[illegible]2 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	262	301

Ten lines of solid nonpareil make one square.
Yearly advertisers will be entitled to a discount of 30 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 50 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Nachrichten.

Luxemburg und Preußen

Lage in Mexiko.

Die Freigelassenen in Mississippi.

Wahl in Connektieut.

London, 2. April.

Die englischen Zeitungen und politischen Kreisen drücken ihr Bedauern (sehr glaublich!) über die Abtretung der Russischen Besitzungen in Nord-Amerika aus. Die Ausgaben der Regierung im vergangenen Jahre blieben um 2,500,000 £ Sterling hinter der Einnahme zurück.

Das Erscheinen preußenfeindlicher Plakate in den Straßen Luxemburg's bringt viel Aufsehen in Frankreich sowohl, wie in Deutschland hervor. Bis jetzt ist noch keine Antwort auf die Beschwerden des preußischen Commandanten erfolgt und während der Verhandlungen wuchs die Bitterkeit auf beiden Seiten des Rheines.

Washington, 2. April.

Die „Times" sagt, daß Anstrengungen von Seiten New Yorker Handelshäuser gemacht werden, den Credit der Regierung hier und in Europa zu untergraben. Die Finanzbehörden stellen jedoch ein günstiges Resultat für das nächste Jahr in Aussicht, da bis jetzt die Zolleinkünfte ebenso bedeutend gewesen sind, wie die in der gleichen Periode des vergangenen Jahres und die Ausfälle in der inneren Steuer nicht bedeutend genug gewesen sind, um gefährliche Folgen zu drohen.

Gen. Gillem, der Assistirende Commissär des Freedmen's Bureau's, giebt ein hoffnungsvolles Bild von der Lage der Freigelassenen in Mississippi. Arbeit wird gesucht und besser bezahlt, als früher und das Werk der Erziehung der Freigelassenen wird von der intelligenteren Classe der Weißen nicht gehindert, sondern befördert, indem viele Farmer um Lehrer nachgesucht haben und Schulen zu errichten wünschen. Die, welche bereits bestehen, sind gut geleitet und zahlreich besucht. Auch soll die Noth in Mississippi nicht so groß sein, als vorgestellt; es wurden Rationen blos an solche Personen ausgetheilt, die sich in den Hospitälern befanden.

Die Sitzung des Senates, welche gestern zusammentrat, hielt eine kurze exekutive Sitzung und bestimmte, daß 12 Uhr Mittags die Versammlungsstunde sein sollte.

Nachrichten von Mexiko lassen die Liberalen ihre Linien immer enger um die Städte Mexiko, Puebla und Vera Cruz und die Armee des Kaisers Maximilian ziehen. Ein eiserner Kriegsdampfer, General McCullum, hat in Tampico zwei volle Batterien Artillerie, 10,000 Feuerwaffen, 4 Tonnen Pulver und eine bedeutende Quantität fertige Munition für die Liberalen gelandet.

Die ganze französische Kriegs- und Transport-Flotte war in Havanna angekommen, wo sie ganz ungeheures Aufsehen erregte und das spanische Panzerschiff Tenton, auf welches die Dons so stolz waren, ganz in den Schatten stellte.

In San Francisco hat sich eine glänzende Erfindung glänzend bewiesen — ein Eisenbahnwagen, der Schienen auflädt, niederlegt, festhämmert und das Geleise vervollständigt und mit 20 Mann die gleiche Arbeit in einem Tage thut, die 200 Mann ohne die Maschine thun könnten.

Das Lindell Hotel in St. Louis wird sofort wieder aufgebaut werden. $650,000 sind bereits gezeichnet.

Die Nationalschuld wurde im Monate März um 15 Millionen verringert.

Eine große Versammlung gemischter Schattirungen fand in Savannah, Georgia, statt, auf der Gehorsam gegen das Reconstruktionsgesetz und Erziehung des Volkes als Hauptgesichtspunkte aufgestellt und der Distrikt-Commandeur ersucht wurde, die Reorganisation des Staates durch Vorbereitungen für eine Convention zu beschleunigen.

In Staate New Jersey brach durch den Leichtsinn von Kindern ein Waldbrand aus, welcher auf eine Meile in's Geviert Alles zerstörte, was ihm in den Weg kam und nur durch die größten Anstrengungen der Feuerwehr-Compagnien von Hudson City und Hoboken verhindert wurde, weiter um sich zu greifen.

New Haven, 2. April.

Die gestrige Wahl ist, wie immer, so auch dieses Mal republikanisch ausgefallen. Hawley ist zum Gouverneur wiedererwählt. Seine Majorität ist 1000 mehr wie im vorigen Jahr.

P. T. Barnum geht in den Congreß.

Die Staats-Legislatur ist fünf Sechstel republikanisch.

Das Hochwasser

hat W. W. Totten u. Bro. in den Stand gesetzt, einen bedeutenden Vorrath ausgesuchter Spezereien und aller für den Hausbedarf nöthigen

Delikatessen, Weine, Brandies
u. s. w. u. s. w.

zu sehr herabgesetzten Frachtpreisen zu erhalten und die Erniedrigung der Staatssteuern giebt ihnen Gelegenheit, seinen alten Gönnern und dem Publikum im Allgemeinen die größte Mannichfaltigkeit in den stets von ihnen vorräthig gehaltenen Waaren zu niedrigen Preisen anzubieten und frei von Commissionsgebühren nach irgend einem Theile der Stadt frei zu überliefern. Man spreche vor und gebe Aufträge, wo dieselben zur Zufriedenheit ausgeführt werden, in No. 28 College Straße.

my23 3M — **W. W. Totten u. Bro.**

Neue Anzeigen.

Feuer-Thon
und
Feuerfeste Backsteine,

eben erhalten und zu verkaufen bei

Wm. Stockell u. Sohn,
88 Broad Straße.

ap3 2W

Erklärung.

Mit Verwunderung sehe ich im gestrigen Demokraten meinen Namen unter der Liste der Delegaten zur conservativen Staats-Convention. Ich war nicht einmal in jener Versammlung und noch viel weniger habe ich Jemanden beauftragt, meinen Namen zu gebrauchen.

ap3 — **A. C. Thurneck.**

Staat Tennessee,
Davidson County.

Frank Long vs. P. N. Long durch Verhaftsbefehl in diesem Falle.

Da es zur Genugthuung des Gerichtshofes erwiesen ist, daß der Angeklagte sich aus dem Staate Tennessee entfernt hat, so wird von dem Gerichtshofe befohlen, daß öffentlich in der „Tennessee Staatszeitung" vier auf einander folgende Wochen Erlaß geschehe, dem besagten P. N. Lang, Angeklagtem im obigen Fall, befehlend, auf meinem Bureau in der Stadt Nashville am 1. Mai 1867 um 12 Uhr Mittags zu erscheinen und Grund vorzulegen, warum kein Urtheil gegen ihn gesprochen werden soll oder derselbe soll für überwiesen angenommen und Gehör ihm versagt werden.

Für den einen Theil

ap3 — **P. M. Brien,**
Friedensrichter für Davidson County.

Ein Einwanderungs-Agent.

Das folgende durch die Legislatur des Staates Tennessee passirte Gesetz wird hierdurch zur allgemeinen Information veröffentlicht.

Wm. G. Brownlow, Gouverneur.
A. J. Fletcher, Staatssekretär.

Ein Gesetz, welches das Stimmrecht an gewisse Ausländer ertheilt.

Sekt. 1. Sei es beschlossen von der General-Versammlung des Staates Tennessee, daß in allen Staats-, County-, Distrikts- und allen andern Civil-Wahlen solche Ausländer, nicht naturalisirte Bürger der Ver. Staaten, welche mehr als ein Jahr in den Ver. Staaten und mehr als sechs Monate im Staate Tennessee zugebracht haben, das Recht der Wahlabstimmung erhalten sollen — Vorausgesetzt, daß solche Personen ihre Absicht zu erkennen gegeben haben, Bürger der Ver. Staaten zu werden und daß dieselben nicht Theilnehmer in der letzten Rebellion gewesen sind.

Sekt. 2. Sei es ferner beschlossen, daß dieses Gesetz von und nach seiner Passirung in Kraft treten soll.

Passirt am 8. März 1867.

J. S. Mulloy,
derzeitiger Sprecher des Abgeordnetenhauses,
Joshua B. Frierson,
Sprecher des Senates.

Ich beglaubige, daß das Obige eine treue Uebersetzung des jetzt in meinem Bureau bei den Akten befindlichen Originales ist.

A. J. Fletcher,
ap3 60t — Staatssekretär.

Leidende!
Duldet nicht mehr!

Wenn Ihr durch Anwendung von Dr. Joinville's Elixir auf die Dauer und mit geringen Ausgaben curirt werden könnt. Der überraschende Erfolg, welcher diese unschätzbare Medizin für natürliche und nervöse Schwäche, allgemeine Entkräftung und Darniederliegen, Verlust der Muskelthätigkeit, Impotenz oder irgend eine andere Folge jugendlichen Leichtsinnes begleitet hat, macht sie zu dem werthvollsten Präparate, welches je entdeckt worden ist. Es entfernt alle Nervenleiden, Niedergeschlagenheit, Aufregung, Unfähigkeit zum Studiren oder zu Geschäften, Verlust des Gedächtnisses, Verwirrung, Gedanken an Selbstmord, Furcht des Wahnsinnes u. s. w. Es stellt den Appetit wieder her und erneuert die Gesundheit Derjenigen, welche sie durch übermäßigen Genuß oder schlechte Gewohnheiten zerstört haben.

Jünglinge, laßt Euch nicht mehr von Quacksalbern und ign[illegible] Praktikanten hintergehen, sondern laßt Euch unverzüglich das Elixir kommen und Euch auf einmal Gesundheit und Glück führen. Eine vollständige Heilung wird in jedem Falle gewährleistet. Preis $1 per Flasche oder vier Flaschen an eine Adresse $3.

Eine Flasche ist hinreichend, eine Kur in allen gewöhnlichen Fällen herzustellen.

Ebenso Dr. Joinville's spezifische Pillen, zur raschen und dauernden Heilung von Gonorrhoea, Gleet, Harnenweiterungen, Stein, Blasenkatarrh und aller Nieren- und Blasenleiden. Heilung bewirkt in einem bis fünf Tagen. Dieselben werden von Pflanzenextrakten bereitet, die dem Systeme unschädlich sind und den Magen niemals überladen oder den Athem vergiften. Kein Wechsel der Diät ist während ihres Gebrauches nöthig noch hindert ihre Wirkung irgendwie den Geschäften nachzugehen. Preis $1 per Kästchen.

Jeder der beiden oben erwähnten Artikel wird dicht verpackt und nachgezahlt, durch die Post oder den Expreß, nach Empfang des Preises an irgend eine Adresse versandt. Man richte alle Bestellungen an

Berger, Shutts u. Co., Chemiker,
ap3 eodaw13 — No. 285 River Str., Troy, N. Y.

Frohe Botschaft, süße Worte gehen Allen freundlich ein,
Jungen Alten, Schwachen, Starken, Hochgewachsenen, Kindern klein —
Schönheit, die noch ganz vor Kurzem selten war und heiß ersehnt,
Wird von Allen jetzt errungen, wird von Allen leicht entlehnt.

Durch den Gebrauch von

Chastellar's
Weißem, flüssigen Email.

Für Verbesserung und Verschönerung der Hautfarbe. Das werthvollste und gediegenste Präparat im Gebrauche, um der Haut eine schöne, perlartige Färbung zu verleihen, die sich sonst nur in der Jugend findet. Es entfernt schnell allen Gerbstoff, Sommersprossen, Knötchen, Lien und Falschheit; Ausbrüche und alle Unreinlichkeiten der Haut, indem es dieselben nach und nach zuheilt und die Haut weich und klar wie Alabaster läßt. Seine Anwendung kann auch durch die genaueste Prüfung nicht entdeckt werden und ist da es ein Pflanzenpräparat ist, vollständig unschädlich. Es ist der einzige derartige Artikel, welcher von den Franzosen benutzt wird und der Pariser betrachtet dasselbe als unentbehrlich für eine vollständige Toilette. Mehr als 30,000 Flaschen wurden im vergangenen Jahre verkauft, eine hinreichende Garantie für seine Wirksamkeit. Preis blos 75 Cents. Durch die Post versendet auf Nachnahme und Empfang einer Bestellung, durch

Berger, Shutts u. Co., Chemiker,
ap3 eod u w 13 — 285 River Straße, Troy, N. Y.

Jackson Loge No. 111.
A. D. O. H.

Regelmäßige vierteljährl. Versammlung
Donnerstag, den 4. April.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht zu erscheinen und rückständige Beiträge zu bezahlen. Im Auftrage

Louis Mayer, F. S. — F. Enderlin, O. B.
ap1 3m

Turnerversammlung.

Die Mitglieder des Nashville Turnvereins sind hierdurch aufgefordert, sich zu der am Mittwoch, den 3. April stattfindenden General-Versammlung recht zahlreich einzufinden, da wichtige Geschäfte vorliegen.

R. Papendick, erster Schriftwart.
Chas. Nelson, erster Sprecher. — ap2 2m

Großer Verkauf von Vorstadt-Eigenthum in West-Nashville

Siglers Baustellenverzeichniß

Kraft einer mir von C. E. H. Martin ausgestellten Vollmacht, will ich auf öffentlicher Versteigerung am Mittwoch, den 24. ds. an Platze zum Verkaufe anbieten: Zwölf schöne Baustellen. Dieselben haben 100 Fuß Front und laufen 205 Fuß nach einem 20 Fuß Gäßchen zurück.

Bedingungen: Sechs, zwölf, achtzehn und vierundzwanzig Monate, mit Interessen vom Datum an; persönliche Sicherheit für die erste Note verlangt und Anrecht vorbehalten, bis das Kaufgeld bezahlt ist.

Ebenso — Zur selben Zeit und an demselben Orte will ich zwanzig Baustellen in denselben Baustellenplane (auf welchem sich ein vortrefflicher Steinbruch befindet) auf einen Credit von fünf Jahren mit gleichen jährlichen Zahlungen und Interessen vom Datum verkaufen.

Personen, welche besagtes Eigenthum besehen wollen, mögen bei J. M. Hawkins oder T. A. McCall bei Cheatham, Woods u. Co., Ecke von Church und College Straße nachfragen.

Privatverkäufe werden gemacht werden mit Bedingungen nach Wunsch. Man spreche bei mir in No. 89 Nord Cherry Straße vor.

E. W. Childreß, Bevollmächtigter.
apr2 bd — **Anderson, Johnson u. Smith.**

Straßen-Anfeuchtung.

Die Nashville Straßen-Anfeuchtungs-Gesellschaft nimmt sich das Vergnügen, dem Publikum im Allgemeinen anzukündigen, daß sie das Werk der Straßenbefeuchtung für die kommende Jahreszeit begonnen hat.

Ihre Einrichtungen für Erfüllung ihrer Aufgabe sind sehr vollständig und Vorkehrungen sind getroffen worden, alle Hauptstraßen der Stadt anzufeuchten. Diejenigen, welche dieses Anfeuchten besorgt haben wollen, werden prompte Erhörung finden, wenn sie sich auf der Office der Nashville Straßen-Anfeuchtungs-Gesellschaft, No 8 Süd-Cherry Straße, erste Thüre südlich von der Post Office, melden.

J. M. Carpenter, Präsident.
Wm. H. Harrison, Sup't.
ap2 1M

Gegenseitige Versicherungsgesellschaft
— für —
Kaufleute u. Fabrikanten.

Die Bücher werden heute, am 1. April in der

Handels-Kammer

zur Unterschrift für Capitalanlagen in der Gegenseitigen Versicherungsgesellschaft für Kaufleute und Fabrikanten aufgelegt werden.

Die Aktien sind auf $100 mit blos 25 Prozent Einzahlung festgesetzt und der Rest soll in Dividenden bezahlt werden.

Jeder Versicherer sollte auch ein Unterschreiber zum Betrage seiner jährlichen Prämien sein.

Dem Aktienbesitzer wird Garantie geleistet für

10 Prozent jährlich

an der eingezahlten Capitalanlage und eine pro Raten-Vertheilung an die Versicherten aus den von Prämien gelösten Profiten.

Kein Aktienbesitzer ist über den Belauf seiner Aktien hinaus verantwortlich.

W. H. Gordon, Sekretär
Nashville, den 1. April 1867. — ap2 1M

City Hotel.

Dieses altersgraue J[illegible] liegt an der

Ostseite des Public Square

und wird von keinem anderen Hotel in der Stadt übertroffen mit Bezug auf

Schicklichkeit und Bequemlichkeit

Und die Unterzeichneten schmeicheln sich, daß durch gute Aufwartung,

Vortreffliche Tafel und liberale Rechnung

sie einen reichlichen Antheil an der öffentlichen Kundschaft verdienen und erhalten werden.

A. F. Bell, Eigenthümer.
Acton Young, Superintendent.
ap21M

Benton Snowden's
Wein-, Bier- u. Speise Salon
zum
Half Way House
Eck Jefferson und Frontstraße.
Nashville, Tennessee.

Hält stets die besten Speisen, sowie Getränk vorräthig. — ap1 3M

Neues Holzwerk-Etablissement.

Die Unterzeichneten haben ihre neue Werkstatt in Operation, worin Fensterrahmen, Thüren, Blinds aus- und inwendig, Mouldings, Cornices, Brackets, Waschbretter und Gefäße, Thür- und Fensterrahmen, Sash, Kamine, Bretter aller Art, Fußbodenplanken, Paneele und alle Art Holzwerk zu Bauten gehörig angefertigt werden. Wir sind ebenfalls vorbereitet, für Bauten theilweise oder ganz zu contrahiren. Wir haben keine Ausgaben gescheut Maschinerie anzukaufen und aufzustellen und hoffen durch Pünktlichkeit und schnelle Bedienung die Kundschaft des deutschen Publikums zu verdienen und zu erhalten.

Orders von nah und fern werden prompt ausgeführt werden.

Unsere Werkstatt ist in unmittelbarer Verbindung mit den Locomotive Shops der Nashville und Chattanooga Eisenbahn, nahe der Gewanee Coal Yard an Cedarstraße, Nashville, Tennessee.

ap1 3M — **Turbiville u. Pulcher.**

Die Nashville Schornsteinfeger-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft ist jetzt vorbereitet, Schornsteine aller Art in gründlicher und zufriedenstellender Weise zu fegen. Wir hoffen, eine große und allgemeine Kundschaft zu erlangen. Alle Personen sind selbst dabei interessirt, ihre Schornsteine gereinigt zu haben und so Feuersgefahr vorzubeugen. Der Preis für das Reinigen eines Schornsteins ist auf die billige Rate von 50 Cents festgestellt.

Office No. 87 Broad Straße.
my11 ba

Blasebalg Fabrik.

Ich bin mit einem großen Vorrath von

Blasebälgen

in allen Größen für den Verkauf versehen. Man findet mein Fabrikat in allen Hardware Stores in Nashville. Kunden von auswärts werden versorgt, wenn sie sich an mich durch die Nashville Post Office wenden. Ich verspreche vollkommene Satisfaction in Arbeit als Qualität des Materials. Nicht gut ausgeführte Aufträge können zurückgesandt werden und trage ich die Transportationskosten.

jan3 3M* — **R. Brown.**

Nashville
Seifen-Siederei
von
W. H. H. Ayars,

Cumberland Straße, nahe Monroe,
Nord-Nashville, (Germantown),
in der Nähe der
Schlachthäuser.

Alle Arten vorzüglicher feiner Seifen werden fabrizirt und an Wiederverkäufer zu angemessenen Preisen verkauft.

☞ Cash wird für Talg und
☞ Fett bezahlt.

jan25 3M

Perry & Dumont,
Rock City
Messing Gießerei,
und
Pfeifen-Werke für Dampf, Wasser und Gas.

Artikel jeder Art von Messing-Arbeit und Maschinerie gefertigt und ausgebessert.

Bleigießer und Gas- und Dampf-Röhrenleiter.

No. 15 Broad Straße,
zwischen Market und Front Straße,
Nashville, Tenn.

jan13 3M

S. L. Rugg & Sohn
Händler in
Ackerbau- u. Garten-Geräthschaften
Handwerkszeugen u. Maschinerien,

Ebenso Assortements von

Garten, Blumen und Feld-Sämereien.

Agenten für den Verkauf von Baumwollen-Reinigungs-Maschinen und Pressen, Baumwollen Saamensetzer, Cultivir- und Weizen-Sämaschinen, durch Pferdekraft getriebene Kammermaschinen, Dresch-, Hack- und Mähmaschinen, Heu Rechen, Handmühlen, Sorghums patentirte Mühle und Abdämpfungs-Pfannen, Cider Mühlen, Cornschäler, Häckelschneider, alle Sorten Sägen, doppelte Force Pumpen, Hydraulische Webstühle, Waschmaschinen, Gußstählerne Pflüge, Guß und Roh Stahl Eisenblech.

Ein vollständiges Assortement kleinerer Handwerkzeuge und Sämereien sind beständig auf Lager und verkaufen wir dieselben zu den niedrigsten Marktpreisen.

No. 76 & 78 Süd-Market Straße,
(mit Hardcastle, Gennett u. Co.,)
feb5 3M — in Nashville, Tenn.

Nashville Fabrik
von
Landwirthschaftlichen Geräthen,
Nashville, Tennessee.

Hyatt, Briggs & Moore,
Verfertiger aller Arten von
Ackerbau-Geräthen.

Eine große und anerkannte Verbesserung irgend eines gußeisernen Pfluges, der noch je südlichen Pflanzern angeboten worden ist — unnachahmlich in Fähigkeit, Leichtigkeit, Dauer und Billigkeit, von irgend einem anderen Pfluge der Welt. Ebenso

Schmiedeeiserne und Stahl-Pflüge
Cornschäler,
Pferdekräfte,
Strohschneider,

Hohlwaaren jeder Art, wie Kessel, Töpfe, Pfannen und andere Kochgeräthe. Alle Sorten Lederwaaren, verfertigt von den besten Maschinen — Messing und Eisen gereifte Eimer, Zuber, Wannen, Milchfässer, Wasserkannen, Wasserfässer, und Leder Kisten von allen Größen.

Da wir die letzte verbesserte Maschinerie und unübertroffene Gelegenheiten besitzen, so sind wir im Stande Alles in unserer Branche billiger zu liefern, als irgend welche Fabrikanten in nördlichen, östlichen oder westlichen Städten. Jeder Artikel garantirt.

jan16 3M — **Hyatt, Briggs u. Co.**

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler,
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer,
Nashville, Tennessee.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Beste.

jan17 ba

„Seit achtzehn Jahren in New York etablirt."
„Das einzige bekannte untrügliche Mittel."
„Ganz frei von Gift."
„Nicht gefährlich für Familien."
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben."

Costar's Ratten-, Käfer- etc. Vertilger ist ein Kleister — gebraucht gegen Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameisen etc. etc.

Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit oder Waschwasser, benutzt um Wanzen zu vernichten oder als ein Verhütungsmittel gegen dieselben.

Costar's electrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Musquito's, Fliegen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.

☞ !!! Hütet Euch !!! vor werthlosen Nachahmungen.
☞ Seht nach, daß Costar's Name an jedem Kästchen, Flasche oder Flacon ist, ehe ihr kauft.
☞ Man adressire:

Henry R. Costar,
484 Broadway, New York.

☞ Zu verkaufen in Nashville, Tennessee bei allen Apothekern und Einzelnverkäufern überall.

Costar's
berühmte
Buckthorn-Salbe.

Für Schnitte, Brandwunden, Contusionen, Wunden Schwären, Krebs, Gebrochene Brüste, kranke Warzen, blutende, blinde und schmerzhafte Hämmorrhoiden, scrofulöse, faulende und übelverlaufende Ausbrüche, Ulcers, Schwellungen der Drüsen, Ausbrüche, Hautkrankheiten, Ringwurm, Krätze, Leichdorn, Bubonen, Chilblains, etc., Aufgesprungene Hände, Lippen, etc., Bisse von Spinnen, Insekten, Thieren etc.

☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

Costar's
universeller
Leichdorn-Löser.

Für Leichdorn, Bunionen, Warzen etc.

☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar. Depot 484 Broadway, New York.

Costar's
Extrakt von
Bittersüßen und Orange-Blüthen.

Zur Verschönerung der Hautfarbe.

Gebraucht um die Haut zu erweichen und zu verschönern, Sommersprossen, Pimpels, Ausbrüche u. s. w. zu vertreiben.

Damen gebrauchen denselben jetzt vor allen andern.

☞ Flaschen $1.
☞ Zu verkaufen bei allen Apothekern überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

Costar's
Pectoral
Husten-Mittel.

Für Husten, Erkältungen, Heiserkeit, kranken Hals, Croup, Keuchhusten, Grippe, Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Bronchialkrankheiten und alle Krankheiten der Kehle und Lunge.

☞ Flaschen 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Costar's
berühmte
Bischofs-Pillen.

Eine universelle Dinner-Pille.

Für verdorbenen und krankes Kopfweh, Aufstoßen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Leberleiden, Constipation, Diarrhoe, Colic, Chills, Fieber und allgemeine Störung der Verdauungsorgane.

☞ Kisten zu 25 Cents, 50 Cents u. $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter
von
Eugen Salinger.
(Fortsetzung.)

„Sie regen sich wiederum einmal auf," unterbrach sie der Angeredete rasch, „und hier gewiß ohne Ursache. Wenn Sie mir einen Gefallen erweisen wollen, so reden Sie nicht mehr davon. Vergessen Sie doch Ihre Vergangenheit, denn die liegt ja nun glücklich hinter Ihnen!"

„Meine Vergangenheit!" murmelte dumpf die Kranke, „ach, Sie erinnern mich!" Und dann fuhr sie wieder mit lauter, begeisterter Stimme fort, indem sie einen Blick der tiefsten Dankbarkeit auf den Arzt richtete: „Nein, Herr Doctor, Sie werden nicht verlangen, daß ich Ihre mir auf eine so großherzige Weise erzeigten Wohlthaten je vergessen soll! Ich werde Sie täglich, so lange ich noch lebe, in meine Gebete einschließen und Gottes reichsten Segen auf Sie herabflehen!"

Nach den letzten mit tiefer Bewegung gesprochenen Worten brach die Kranke in einen leichten Hustenanfall aus und spie den mit Blut vermischten Schleim in einen Waschnapf, den der Doctor sodann ergriff und mit ernster Miene das Ausgeworfene darin prüfend betrachtete.

„Es wird nicht mehr lange dauern, nicht wahr, Herr Doctor?" fragte die Kranke mit einem wehmüthigen Lächeln. „O, ich weiß und fühle es, daß das Ende meiner Lebenstage gekommen ist!"

„Nicht doch, liebe Frau," sagte der Arzt, noch immer nachdenkend, indem er langsam den Kopf schüttelte. „Sie müssen nicht immer solchen traurigen Gedanken nachhängen und mehr heiter sein. Vor allen Dingen aber hüten Sie sich, wie schon gesagt, vor vielen Aufregungen. Haben Sie die letzte Arznei genommen, die ich Ihnen verschrieb?"

„Nach Ihrer gütigen Anweisung, Herr Doctor," bejahte die Kranke.

„Und wie ist sie Ihnen bekommen?" prüfte er weiter.

„Ich fühlte einige Linderung," entgegnete die Gefragte. „Aber," fuhr sie dann in einem schmerzlichen und anfangs zögernden Tone fort, „wie gern ertrüge ich diese Schmerzen, wenn" —

Hier hielt sie zögernd inne und seufzte tief auf.

„Nun wenn?" fragte der junge Arzt, indem er theilnehmend die Hand der Kranken ergriff.

„Ich will es Ihnen gestehen, Herr Doctor, Ihnen als der einzigen Menschenseele, der ich mich auf Erden vertrauen kann!" rief diese mit einer Art Heftigkeit und fast krampfhaft die Hand des jungen Mannes drückend, dessen Auge mit dem Ausdruck des Mitleids auf die Kranke gerichtet war. „Sie waren mein Retter in Angst und Noth," fuhr sie mit seltsamer Extase fort, „vor Ihnen darf ich, ja vor Ihnen muß ich das Leid meines Herzens ausschütten! Sie werden mich hören und werden so das Maß Ihrer edlen Güte" —

„Liebe Frau," unterbrach sie der Doctor ernst, „wenn Sie in diesem Tone fortfahren und sich öfters solchen Aufregungen hingeben, so kann ich nicht dafür einstehen" —

„Sie wollen sagen, Sie bezweifeln in diesem Falle meine Besserung?" rief die Kranke. „O, Herr Doctor, ich weiß ja, daß ich mir überhaupt keine Hoffnung machen kann und daß ich bald, sehr bald sterben werde. Aber darum ist es auch nöthig," fuhr sie mit rascher Aengstlichkeit fort, „daß ich einem edlen biedern Menschen Alles eröffne, was wie ein dunkles, finsteres Geheimniß auf meinem Herzen lastet, und ehe ich vorhin eingeschlummert war, bat ich Gott, mir einen solchen Menschen zu senden, bevor ich sterben würde. Und da schlief ich ein und hatte einen wunderherrlichen Traum, der einen tiefen Eindruck auf mich gemacht hat. Sie erschienen mir, Herr Doctor — aber Sie werden es vielleicht kindisch finden, daß ich Sie mit meinen Träumereien langweile."

„Es ist seltsam!" sagte hierauf der Doctor, einen langen, forschenden Blick auf die Kranke richtend, als wenn er in ihren Mienen lesen wollte, was in ihrem Innern vorging, „also sind meine Vermuthungen in Bezug auf Sie doch nicht falsch gewesen. Fahren Sie aber nur fort, und wenn ich Ihnen in irgend einer Sache helfen kann, so bin ich gern bereit dazu. Doch sprechen Sie langsamer und leiser, Sie werden sonst den Husten reizen!"

„Ihre Vermuthungen über mich?" fragte die Kranke einigermaßen überrascht.

„Jawohl, über Sie!" entgegnete der Doctor, der die Patientin noch immer aufmerksam betrachtete. „Und ich will Ihnen gern erklären, inwiefern ich mich über Sie nicht getäuscht zu haben glaube. Ihr Auge und überhaupt Ihr ganzes Wesen, welches ich seit der Zeit, daß ich Sie kenne, zu beobachten Gelegenheit hatte, verriethen mir nur zu deutlich, daß Sie fortwährend von einer großen, innerlichen Unruhe, von einer gewissen bedrückenden Angst bewegt und innerlich gequält werden, durch welche Sie sich offenbar in steter Aufregung befinden, die Ihren Zustand, ich muß Ihnen das leider gestehen, nur verschlimmern kann. Sie haben etwas auf dem Herzen, liebe Frau, und daher glaube ich, daß Sie ebenso sehr eines Geistlichen für Ihre Gemüthsaufregung als eines Arztes für Ihre Krankheit bedürfen!"

„Sie haben recht gelesen und meine Unruhe verstanden," sagte die Kranke mit schwacher Stimme, indem sie abermals des Doctors Hand drückte, „Aber ich bedarf keines Geistlichen für meinen Kummer, ich bedarf nur eines edlen Menschenfreundes, um demselben mein Herz auszuschütten. In Ihnen aber, davon bin ich fest überzeugt, hat mir Gott einen solchen Freund zugesandt, und mein schöner Traum war nichts Anderes, als ein Fingerzeig des Allmächtigen, dem ich für die Erhörung meiner Bitte innigst danke."

Mit diesen Worten faltete die Kranke ihre Hände und richtete ihren Blick wie andächtig betend gen Himmel.

„Ich kann natürlicherweise nicht wissen, wodurch Sie so beunruhigt werden," begann der junge Arzt nach einer Pause wieder, „und es wäre gewiß sehr indiskret, wenn ich in dieser Beziehung irgend eine Frage an Sie richten wollte. Doch bin ich gern bereit, wenn Sie mir, dem Arzte, Vertrauen zu schenken geneigt sein sollten, Ihnen in irgend einer, vielleicht für Sie mißlichen Angelegenheit mit Rath und That beizustehen, vorausgesetzt, daß dies in meiner Macht liegt; und Ihnen auch, so viel es mir möglich ist zu helfen, im Falle Sie meiner Hülfe bedürfen."

„Dank, tausend Mal den herzlichsten Dank!" rief die Kranke, indem Sie wiederum dem jungen Manne, der sich so edelherzig und aufopfernd erbot, ihr zu helfen und sie zu unterstützen, mit einer gewissen Heftigkeit die Hand schüttelte „Ich fühle es jetzt, daß Gott meine Bitte im vollen Maße erhört hat, denn er konnte mir keinen edleren Freund senden. Sehen Sie, Herr Doctor, Ihnen, Ihnen kann ich, darf ich mich vertrauen, und wenn Sie mir erlauben werden, Ihnen mein unsägliches Leid zu klagen, so würde ich, glaub ich, einige Beruhigung finden.

„Ich will Sie gern anhören," sagte der junge Mann, immer aufmerksamer die vor Aufregung zitternde Gestalt der Kranken betrachtend, die sich etwas im Bette erhoben hatte. „Aber es ist gewiß besser, wenn wir das bis auf einen anderen Tag aufschieben, denn Sie haben Ruhe nöthig."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Chas. Nelson.
Zweiter „ H. Metz.
Prot. Schriftwart: Charles Süßkind.
Corr. „ Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sona.
Zweiter „ : Schilling.
Erster Turnwart: Appel
Zweiter „ Louis Schünemann.
Zeugwart: Ad. Schildheim.
Erster Schatzmeister: Louis Pfeiffer.
Zweiter „ Georg Bierich.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Hefty.
Zweiter „ John Heß.
Schatzmeister: B. H. Mallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. „ F. Goll.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: Fr. Enderlin.
Unter „ F. Karsch.
1. Secretär: John Ritter
2. „ Louis Mayer
Schatzmeister: Georg Leitscher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag in No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F.
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1856.
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: B. Friedmann.
Untermeister: A. Lauter.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Mocker.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend in Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B
Präsident: A. Slaughter
Vice-Präsident: B. Dorf.
Protokollirender Sekretär: G. Liebermann.
Finanz-Sekretär: G. Gidl[illegible]
Monitor: S. Weil.
Assistant-Monitor: Joseph Levy.
Warden: M. Schwarz.
Schatzmeister: L. Bernheim.
Thürsteher: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1866, Incorporirt in 1866
Präsident: L. Mocker.
Vice-Präsident: Fr. Laitenberger.
Schatzmeister: F. Klotz.
1. Secretär: Joseph Schlund
2. Geo. Demmerich
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 30.
Präsident Gustav Rieverer
Vice Präsident: M. Hefti.
1. Sekretär John Oswald.
2. „ Georg Eichwald
Schatzmeister: Jos Vogt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt.)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: J. Germann.
Vice-Präsident: Max Gay.
Secretär: J. Israel.
Cassirer: D. Bernard.
Englischer Bühnen-Direktor: E. Elias.
Deutscher Bühnen-Direktor: Paul R. Albert
Bibliothekar: M. Herstein.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Dienstags Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.
Pfarrer Sparrs.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der [illegible] unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr John H. Barth.
Gottesdienst findet jeden Sonntag 10½ Uhr Vormittags und 7 Uhr Abends statt; Sonntags-Schule um 2 Uhr Nachmittags in der Kirche an North-College Straße, unterhalb des Louisville Depots.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Abfahrt von Louisville....7.00 V. M. und 8.30 N. M.
Ankunft in Nashville...4.25 N. M. und 4.15 Morgens.
Abfahrt von Nashville.................5.00 Morgens
.................12.[illegible] Mittags
Ankunft in Louisville..........1.00 und 9.30 N. M.
Passagierwagen an Frachtzügen:
Abfahrt von Nashville..................3.30 N. M.
Ankunft in Nashville..................11.30 V. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.
Abfahrt von Nashville......5.00 V. M. 5.00 N. M.
Ankunft in Shelbyville......9.00 V. M. 9.[illegible] N. M.
Ankunft in Chattanooga......2.00 N. M. 2.[illegible] V. M.
Abfahrt von Chattanooga....7.40 V. M. 7.[illegible] N. M.
Ankunft in Nashville........4.30 N. M. 4.[illegible] V. M.
Abfahrt von Shelbyville....5.30 V. M. 12.[illegible] N. M.
Ankunft in Nashville (Sonntags ausgenommen).......11.10 V. M. 4.30 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn
Columbia Accomodation:
Ankunft in Nashville....................7.00 V. M.
Abfahrt..................................4.00 N. M.
Mail und Accomodations Züge:
Abfahrt von Nashville....................7.45 [illegible]
Ankunft in Nashville....................3.30 [illegible]
Abfahrt von Nashville....................7.30 [illegible]
Ankunft in Nashville....................2.10 [illegible]

Nashville und Nordwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville....................3.00 N. M.
Ankunft in Johnsonville..................9.00 N. M.
Abfahrt von Johnsonville.............. 4.00 V. M.
Ankunft in Nashville....................10.00 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville....................2.[illegible] N. M.
Abfahrt von Nashville....................7.00 V. M.